

Gesundheitswesen in Deutschland

Pharmaindustrie - Kassen - Krankenhäuser - Ärzte

Schwerpunktt Themen:

- Gesundheitspolitik nach der Bundestagswahl: Was ist zu erwarten?
- Strukturen, Organisation und Finanzierung im Gesundheitswesen
- Fazit aus den aktuellen Koalitionsverhandlungen: GKV, Gesundheitsfonds, RSA, ...
- Neue Versorgungsmodelle: MVZ, Hausarztmodelle, DMPs, Managed Care
- IQWiG - Neue Methode für die Bewertung von Kosten-Nutzen-Verhältnissen
- Der Arzneimittelmarkt und seine Dynamik: Ökonomie der Pharmaindustrie
- Innovationen im Krankenhausmarkt
- Langfristige Trends im Gesundheitsmarkt



Ihr Seminarleiter:

Prof. Michael Schlander

Professor für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement an der Universität Heidelberg und der Hochschule für Wirtschaft Ludwigshafen sowie Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen Instituts für Innovation & Evaluation im Gesundheitswesen (InnoValHC)

Ihre Praxisreferenten:

Norbert Bonauer, Leiter der Bezirksdirektion Karlsruhe, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Karlsruhe

Frank Neumann, Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund, Dortmund

Dr. Klaus Suwelack, Executive Director, Health Value Management, Janssen-Cilag GmbH, Neuss

Ihr Nutzen:

- Schnelle und kompakte Einführung in das Gesundheitswesen
- Expertenwissen aus langjährigen Praxiserfahrungen
- Beantwortung individueller Fragen im Diskussionsrahmen
- Aktuelle Reaktionen auf die neuen Koalitionsverhandlungen und Perspektiven

Erster Seminartag: 24. Februar 2010



Seminarleitung: Prof. Dr. Michael Schlander

Professor für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement an der Universität Heidelberg und der Hochschule für Wirtschaft Ludwigshafen sowie Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen Instituts für Innovation & Evaluation im Gesundheitswesen (InnoValHC)

- 9.00** Begrüßung und Eröffnung des Seminars durch den Seminarleiter
Vorstellung und Erwartungen der Teilnehmer an das Seminar

Gesundheitspolitik

- 9.15 Aktuelle Themen der Gesundheitspolitik**
- Die Gesetzlichen Krankenversicherungen und ihre Finanzierung
 - Langfristige Trends / Herausforderungen
 - Gesundheitspolitik nach der Bundestagswahl: Hot Topics nach den Koalitionsverhandlungen – Chancen und Risiken

Prof. Dr. Michael Schlander

Gesundheitswesen

Das deutsche Gesundheitssystem im Überblick

- Das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich
- Strukturen, Organisation und Finanzierung der Akteure im deutschen Gesundheitswesen
 - Stationäre Versorgung
 - Ambulante Versorgung
 - Arzneimittelmarkt
- Neue Versorgungsmodelle: Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Hausarztmodelle, Disease Management Programme (DMPs), Managed Care
- Vernetzung der Kostenträger im Gesundheitswesen
- Kooperationsformen der Leistungsanbieter
- Kassenarten
- Kassenwettbewerb
- Gesundheitsfonds
- Chancen und Risiken für

- GKV
- PKV
- Direktkrankenkassen
- Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA)
- Dynamik des Systems:
 - Innovationen
 - Ausgabenentwicklung
- Eigenverantwortung der Patienten
 - Zuzahlungen und ihre Steuerungseffekte
- Gemeinsamer Bundesausschuss (GemBA)
- Gesundheitsökonomische Evaluation – Fluch oder Segen?
- Aktuelle Trends und langfristige Entwicklungslinien

Prof. Dr. Michael Schlander

- 10.30** Kommunikations- und Kaffeepause

10.45 Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

- Neue Methode für die Bewertung von Kosten-Nutzen-Verhältnissen
- Gewährleistung der notwendigen medizinischen Versorgung aller Patienten
- Möglichkeiten der Kostensenkung
- Zusammenarbeit mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)

Prof. Dr. Michael Schlander

- 12.30** Gemeinsames Mittagessen

Krankenkassen

Praxisvortrag aus dem Bereich Krankenkassen



13.30 Herausforderungen und Reaktionen der Krankenkassen auf die neuen Koalitionsverhandlungen

- Neue Aspekte aus den Koalitionsverhandlungen:
 - Änderung bezüglich des Gesundheitsfonds
 - stärkere Autonomie der Krankenkassen
 - Rückführung des Risikostrukturausgleichs (RSA)
- Wie ist die Krankenversicherungsfinanzierung aktuell aufgestellt?
- Zukünftige Finanzierung der Krankenversicherung - Steuer, Beiträge, Parität, Private Krankenversicherungen

- Ausgabenseite
Wie können die Kassen die Ausgaben steuern?
(Kollektiv-, Selektiv-Verträge, Case Management)
- Systemische Gegenüberstellung gesetzlicher und privater Krankenkassen
- Zukunftsfähige Strategien in der GKV
(Fusionen?, Kooperationen?, Web only? Intelligente IT-Lösungen)

Frank Neumann,
Vorstandsvorsitzender,
BIG direkt gesund, Dortmund

15.00 Kommunikations- und Kaffeepause

Krankenhäuser

15.15 Krankenhausmanagement

- Krankenhäuser als Teilbereich des Gesundheitswesens
- Krankenhausfinanzierung und Entgeltsystem im Krankenhaus
- Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)
 - Diagnosis Related Groups (DRGs)
 - Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUBs)
 - Arzneimittel im stationären Sektor
- Krankenhäuser stationäre und ambulante Versorgung
- Innovative Managed Care-Modelle: Einführung, Ziele und Perspektiven
- Auswirkungen der aktuellen Gesetzgebung und Reformen
 - GKV-WSG
 - AMG-Novelle
 - Gesundheitsfonds
- Aktuelle Trends und langfristige Entwicklungslinien

Prof. Dr. Michael Schlander

17.15 Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion

17.30 Sektempfang und Erfahrungsaustausch

Am Ende des ersten Seminartages laden wir Sie zum Sektempfang ein – eine Gelegenheit für Erfahrungsaustausch und Kontakte am Rande der Veranstaltung.

Zweiter Seminartag: 25. Februar 2010

Ärzte

9.00 Niedergelassene Ärzte

- Kassenärztliche Vereinigungen (KVen)
- Neue Versorgungsmodelle und die Rolle der KVen
 - Medizinische Versorgungszentren (MVZ)
 - Hausarztmodelle
 - Disease Management Programme (DMPs)
- Honorierung der Kassenärzte
 - Reform des EBM
- Arzneimittelverordnungen durch niedergelassene Ärzte: Budgets, Richtgrößen und Zweitmeinungsverfahren
- Aktuelle Trends und langfristige Entwicklungslinien

Prof. Dr. Michael Schlander

10.45 Kommunikations- und Kaffeepause

Praxisvortrag aus dem Bereich Kassenärztliche Vereinigungen



11.00 Versorgung - Vergütung - Qualität

- Versorgungsstruktur: Ambulant/stationär, Hausarzt-Facharzt-System
 - Kooperations- und Integrationsmodelle
- MVZ, Strukturverträge nach §§ 73 b und c SGB V
- Vergütungssystem der vertragsärztlichen Versorgung
 - Struktur
 - Kompatibilität bei integrierten Strukturen
 - Einnahmensorientierte Ausgabenpolitik
 - Mengenbegrenzungssystem
 - Morbiditätsorientierung
 - Pay for Performance
- Qualitätssicherung
 - Klassische Qualitätssicherungsverfahren im vertragsärztlichen Bereich
 - Neuere Konzepte zur Qualitätssicherung:
 - Sektorenübergreifende Qualitätssicherung (SQS)
 - Qualitätsindikatoren

Norbert Bonauer, Leiter der Bezirksdirektion
Karlsruhe, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Karlsruhe

12.30 Gemeinsames Mittagessen

Pharmaindustrie

13.30 Arzneimittelmarkt

- Trends im Arzneimittelmarkt
- Dynamik des deutschen Arzneimittelmarktes im internationalen Vergleich
- Pharmazeutische Industrie
 - Strategische Gruppen
 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - Arzneimittelpreise
- Instrumente der Marktregulierung
 - Festbeträge
 - Erstattungshöchstbeträge
 - Zweitmeinungsverfahren
- Distribution: Pharmaindustrie, Großhandel, Apotheken
- Marketing und Vertrieb: Internet-Handel, Online-Apotheken, Apotheken-Ketten

Prof. Dr. Michael Schlander

15.15 Kommunikations- und Kaffeepause

Praxisvortrag aus der Pharmaindustrie



15.30 Arzneimittelversorgung in der Zukunft – Herausforderungen für die Pharmaindustrie

- Wie sieht die Gesundheitsversorgung in zehn Jahren aus?
- Auswirkung der Reformen u.a. AVWG, GKV-WSG, Morbi –RSA auf den Arzneimittelmarkt
- Welchem Vertriebsmodell gehört die Zukunft?
- Neue Welt der Selektivverträge – Rolle der Pharmaindustrie jenseits der Rabattverträge

Dr. Klaus Suwelack, Executive Director, Health Value Management, Janssen-Cilag GmbH, Neuss

Trends

16.30 Ausblick und Konsequenzen

- Langfristige Trends im Gesundheitsmarkt
- Konsequenzen für die Pharmaindustrie, Kassen, Krankenhäuser und Ärzte

Prof. Dr. Michael Schlander

17.00 Ende des Seminars

Norbert Bonauer

ist Leiter der Bezirksdirektion Karlsruhe und des Geschäftsbereichs Qualitätssicherung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Zuvor war er Direktionsassistent, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Hauptgeschäftsführer.

Frank Neumann

ist seit 2007 Vorstandsvorsitzender der Direktkrankenkasse BIG direkt gesund in Dortmund. Zuvor war er ab 1997 als Vorstand der BundesInnungskrankenkasse Gesundheit (BIG) tätig. Von 1990 bis 1997 war er 1. Referent Verkaufsförderung Krankenversicherung bei der SIGNAL Versicherung und von 1988 bis 1990 Referent für Information und Gesundheit beim AOK Landesverband Westfalen-Lippe in Dortmund.

Prof. Michael Schlander

ist Mitgründer und Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen Instituts für Innovation & Evaluation im Gesundheitswesen (InnoValHC) in Wiesbaden und lehrt seit 2002 Gesundheitsökonomie an der Universität Heidelberg und Gesundheits- und Innovationsmanagement an der Hochschule für Wirtschaft Ludwigshafen. Nach sechs Jahren in der experimentellen Hirnforschung und der klinischen Neurologie schloss er sich der internationalen pharmazeutischen Industrie an und übernahm Führungsfunktionen in den Bereichen Klinische Forschung, Marketing und Geschäftsführung in Deutschland, Belgien und den Vereinigten Staaten. Unter anderem leitete er in dieser Zeit die deutsche und internationale Kommerzialisierung von Pantoprazol, eine der erfolgreichsten Produktneueinführungen in der Geschichte der deutschen pharmazeutischen Industrie.

Dr. Klaus Suwelack

ist seit 2003 bei der Janssen-Cilag GmbH in Neuss und dort nach Funktionen als Leiter der Geschäftsbereiche Geriatrie und Neurologie gegenwärtig verantwortlich im Bereich „Health Value Management“ für strategische Kooperationen mit neuen Kundengruppen, die Entwicklung von Disease Management Programmen und für die Gesundheitspolitik. Zuvor war er als Produktmanager bei der Knoll Deutschland GmbH und als Leiter Medizin und klinische Forschung sowie Marketingleiter bei Desitin Arzneimittel GmbH in Hamburg tätig.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an neue Mitarbeiter, Quereinsteiger und Fach- und Führungskräfte aus der Pharmaindustrie, aus Verbänden und Institutionen des Gesundheitswesens, aus Krankenhäusern, von Krankenkassen und von Beratungen und Software-Anbietern aus der Gesundheitsbranche.

Anmeldung

So melden Sie sich an:

per Telefon:
08151/27 19-0

per Telefax:
08151/27 19-19

per E-Mail:
info@management-
forum.de

per Internet:
www.management-
forum-starnberg.de

Management Forum Starnberg GmbH
Maximilianstraße 2b · D-82319 Starnberg

Teilnahmegebühr

Die Gebühr für die zweitägige Veranstaltung beträgt € 1.795,- zzgl. 19% MwSt. Sollten mehr als zwei Personen aus einem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen, **gewähren wir ab dem dritten Teilnehmer 15% Preisnachlass**. Die Teilnahmegebühr enthält Getränke, Kaffeepausen, Mittagessen sowie ausführliche Arbeitsunterlagen. Jede Anmeldung wird von Management Forum Starnberg schriftlich bestätigt. Nach Anmeldung erhalten Sie die Rechnung. Die Veranstaltungsteilnahme setzt Rechnungsausgleich voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.

Veranstaltungstermin und -ort

24. und 25. Februar 2010 in Wiesbaden

Dorint Pallas Wiesbaden
Auguste-Viktoria-Straße 15
65185 Wiesbaden

Tel.: 0611/3306-3306

Fax: 0611/3306-1000

E-Mail: reservierung.wiesbaden@dorint.com

Zimmerpreis: € 141,- inkl. Frühstück

Zimmerreservierung

Für die Teilnehmer dieser Veranstaltung steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Berufung auf Management Forum Starnberg GmbH vor.

Registrierung

Der Seminar-Counter ist ab 8.15 Uhr zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Teilnahme gelten Namensplaketten, die vor Beginn zusammen mit den Arbeitsunterlagen ausgehändigt werden.

Rücktritt

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 55,- zzgl. 19% MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage spätestens am 9. Februar 2010 schriftlich bei Management Forum Starnberg eingeht. Bei Nichterscheinen bzw. einer verspäteten Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Management Forum Starnberg

Als Veranstalter von Fachkonferenzen und -seminaren für Führungskräfte steht Management Forum Starnberg für

- professionelle Planung, Organisation und Durchführung
- aktuelle Themen und sorgfältig recherchierte Inhalte
- Zusammenarbeit mit namhaften Referenten
- viel Raum für informative Diskussionen und interessante Kontakte

Inhouse-Schulungen

Zu diesen und vielen weiteren Themen bieten wir individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Inhouse-Schulungen an. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir unterbreiten Ihnen gern ein unverbindliches, auf Ihre Wünsche zugeschnittenes Angebot.

Ihr Ansprechpartner: Peter Bartl, Telefon: 08151/2719-0

E-Mail: peter.bartl@management-forum.de

Mit der Deutschen Bahn ab € 109,- zum Seminar von Management Forum Starnberg und zurück. Infos unter: www.management-forum.de/bahn

DB BAHN



Anmeldung unter Fax 0 81 51/27 19-19 oder www.management-forum.de/gesundheitswesen

Bitte Coupon fotokopieren oder ausschneiden und im Briefumschlag oder per Fax an: Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg

Ja, hiermit melde ich mich an für das Seminar

Gesundheitswesen in Deutschland

am 24. und 25. Februar 2010 in Wiesbaden

**Management Forum
Starnberg GmbH
Frau Sabrina Wirtz
Maximilianstraße 2b
D-82319 Starnberg**

1. Name	2. Name
Vorname	Vorname
Position	Position
Abteilung	Abteilung
Firma	
Straße/PF	PLZ / Ort
Telefon	*Telefax
*E-Mail	
Branche	Beschäftigtenzahl: ca.
Datum	Unterschrift

X 4810

Unsere Prospekte einfach und direkt auf Ihr Fax!

Nutzen Sie die Möglichkeit, zukünftig auch per Fax über Veranstaltungen von Management Forum Starnberg informiert zu werden!

Antworten Sie per Fax: 08151/2719-19

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig auch per Fax über Ihre Veranstaltungen informieren

Name _____

Vorname _____

Position _____

Abteilung _____

Firma _____

Straße/PF _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Branche _____

Beschäftigtenzahl: ca. _____

Datum _____

Verbindliche Unterschrift _____